

Am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) wird ein Teilprojekt im Verbundvorhabens „Where the Rich Live: Mapping Villa Neighborhoods and Cultures of Wealth in Germany’s Long 20th Century (RichMap)“ umgesetzt. Zur Analyse von ostdeutschen Villenvierteln im 20. Jahrhundert sucht das ZZF ab 01.04.2025 eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d) zur Promotion.

Die Stelle ist in Teilzeit (26 Wochenstunden) und befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 13 TV-L. Der Dienort ist Potsdam.

Im Rahmen des Promotionsprojekts, das Prof. Frank Bösch leitet, sollen **ostdeutsche Villenviertel im 20. Jahrhundert**, insbesondere deren Transformation nach 1945, in der DDR und nach 1989 untersucht werden. Die Potsdamer Villenviertel sollen einen Ausgangspunkt bilden für den Vergleich mit ähnlichen Vierteln in anderen ausgewählten Städten (wie etwa Dresden, Erfurt oder Leipzig). Das von der Leibniz-Gemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben „Where the Rich Live“ untersucht unter Gesamtprojektleitung des Instituts für soziale Raumforschung (IRS, Projektleitung: PD Dr. Eva Maria Gajek) Villenvierteln in Deutschland im 20. Jahrhundert. Als Untersuchungsorte dienen dort sog. gute Adressen in Ost- und Westdeutschland, die qualitativ und quantitativ analysiert werden, um den Wandel sozialer Ungleichheit und kultureller Differenz zu analysieren. Entsprechend wird die Dissertation im engen Austausch mit dem IRS erstellt sowie eng in das internationale und interdisziplinäre Netzwerk des Gesamtprojektes eingebunden sein. Am ZZF wird die Stelle in der Abteilung „Regime des Sozialen“ angesiedelt sein.

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Forschung zu ostdeutschen Villenvierteln im 20. Jahrhundert, insbesondere zur deren Transformation nach 1945 und um 1989
- Abfassung einer Dissertation (Erstbetreuer Prof. Dr. Frank Bösch, ZZF/Universität Potsdam; Zweitbetreuerin PD Dr. Eva Gajek, IRS)
- Beteiligung an der medialen Vermittlung von Ergebnissen und Quellen im Rahmen des Gesamtprojektes

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Geschichtswissenschaften oder einer angrenzenden Disziplin
- Fundierte Kenntnisse von Methoden, Debatten und Themen der Zeitgeschichte
- Wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich, sind Kenntnisse zur DDR und /oder Stadtgeschichte

Das ZZF ist ein Forschungsinstitut zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit einem motivierenden und kollegialen Arbeitsklima sowie eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Im Rahmen der strukturierten Graduiertenförderung des ZZF besteht die Möglichkeit zum Besuch des gemeinsamen Doktorand*innen Kolloquiums, von Fort- und Weiterbildungsseminaren und Summer Schools.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (CV, Zeugnisse, Vorstellungen zur Umsetzung des Themas auf max. 2-3 Seiten sowie Ihre Masterarbeit) unter der Kennziffer **WM 02-2025** bis zum 5.2.2025 ausschließlich auf elektronischem Wege als EIN PDF-Dokument an: **bewerbung@zzf-potsdam.de**.

Für weitere Auskünfte zu den Aufgabengebieten wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Frank Bösch: boesch@zzf-potsdam.de.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich in der Woche ab dem 17.2.2025 statt.

Während des Bewerbungsprozesses speichern und verarbeiten wir die von Ihnen übersandten Daten. Dem können Sie jederzeit unter: bewerbung@zzf-potsdam.de widersprechen.

In unseren Datenschutzhinweisen unter: <https://zzf-potsdam.de/de/datenschutzhinweise> werden Sie umfassend über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten informiert. Dort finden Sie auch den Link zu einem PGP Public Key, wenn Sie Ihre Bewerbung digital verschlüsselt übermitteln möchten.